

Vesper in der Kreuzkirche

Prof. D. Otto Richter zum Gedächtnis

geb. 8. März 1865 in Ebersbach b. Görlitz, gest. am 12. August 1936 in Dresden

Kreuzkantor von 1906—1930

Dresden, Sonnabend, den 29. August 1936, abends 6 Uhr

Joh. Seb. Bach (1685—1750): Präludium in f-moll und Orgelchoral:
„Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“ für Orgel

Johannes Brahms (1833—1897):

„Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen?“ Motette
für vier- bis sechsstimmigen Chor

I.

Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen,
und das Leben den betrübten Herzen,
die des Todes warten und kommt nicht,
und grüben ihn wohl aus dem Verborgenen;
die sich fast freuen und sind fröhlich,
daß sie das Grab bekommen.
Und dem Manne, deß Weg verborgen ist,
und Gott vor ihm denselben bedeckt?

II.

Lasset uns unser Herz
samt den Händen aufheben
zu Gott im Himmel.

III.

Siehe, wir preisen selig,
die erduldet haben.
Die Geduld Hiob habt ihr gehöret,
und das Ende des Herrn habt ihr gesehen;
denn der Herr ist barmherzig,
und ein Erbarmer.

IV. (Choral)

Mit Fried und Freud fahr ich dahin,
in Gottes Willen,
getrost ist mir mein Herz und Sinn,
sanft und stille.
Wie Gott mir verheißen hat:
der Tod ist mir Schlaf worden.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Eigene Melodie):

Christus, der ist mein Leben, Sterben ist mein Gewinn;
dem hab ich mich ergeben, mit Fried fahr ich dahin.
Mit Freud fahr ich von dannen zu Christ, dem Bruder mein,
auf daß ich zu ihm komme und ewig bei ihm sei.
Ich hab nun überwunden Kreuz, Leiden, Angst und Not;
durch seine heil'gen Wunden bin ich versöhnt mit Gott.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“ von Melch. Vulpinus (1609)